



WARUM **NEW WORK** MEHR  
IST ALS EIN BUZZWORD

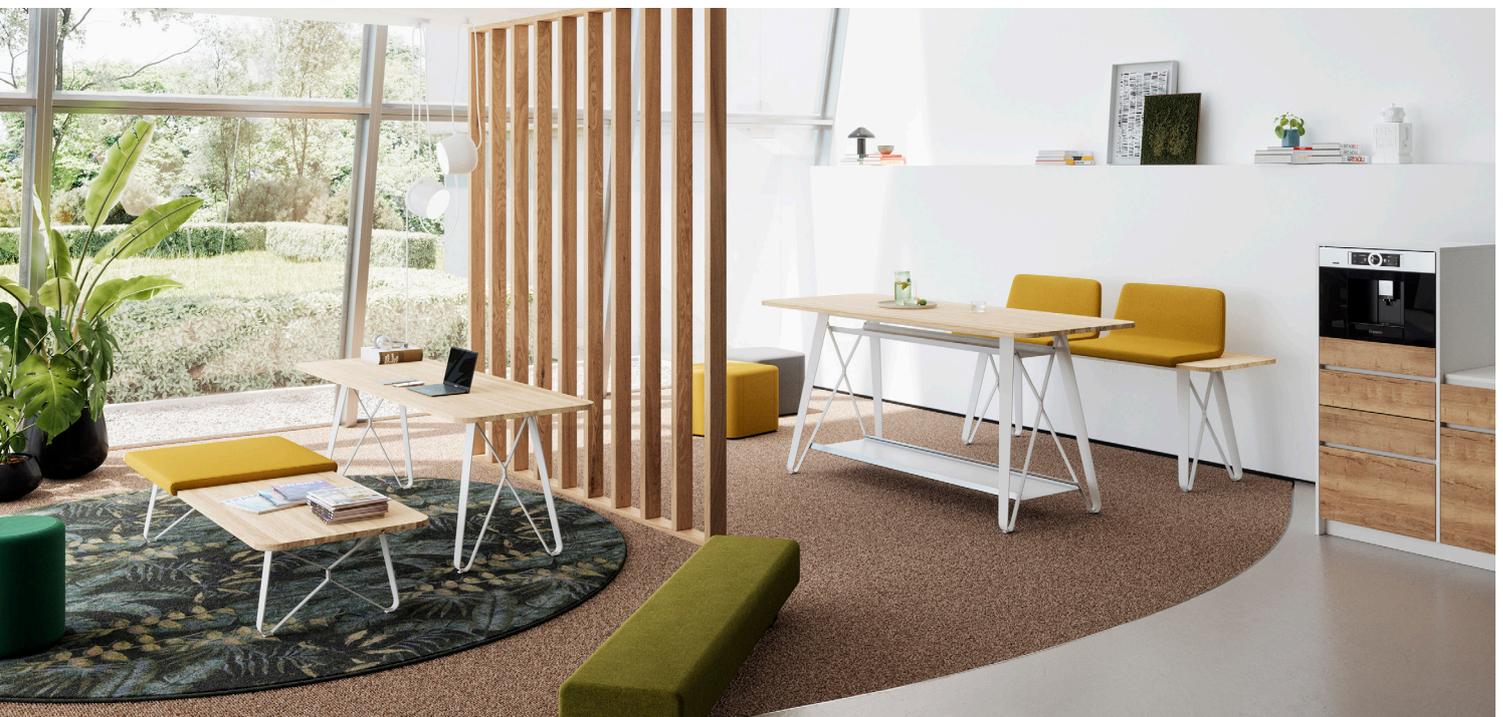
■ **PALMBERG**

## WARUM NEW WORK MEHR IST ALS NUR EIN BUZZWORD

Während mobiles Arbeiten den meisten Office-Workern vor wenigen Jahren noch wie ein Mythos erschien, ist das ortsunabhängige Arbeiten mittlerweile für viele zur Routine geworden. Wofür sind Büros also noch gut? Wie können Unternehmen mit ihren Büros sinkender Mitarbeitermotivation durch schwindende Identifikation und der erschwerten Vermittlung von essenziellen Unternehmenswerten und Firmenkultur entgegenwirken? Eine Frage, die sich heute viele Unternehmen, Raumplaner und Personalverantwortliche stellen. Denn mit der Corona-Pandemie ist praktisch über Nacht ein neues Zeitalter angebrochen und hat dem Büro sein Alleinstellungsmerkmal genommen.

In vielen Fällen heißt die Antwort „New Work“. Der Begriff bzw. das New Work Konzept, stammt ursprünglich vom österreichisch-amerikanischen Sozialphilosophen Frithjof Bergmann und ist gar nicht so neu, wie das „new“ in New Work vielleicht vermuten lässt. Tatsächlich entstand die New Work Theorie bereits vor mehr als 40 Jahren und ist heute aktueller denn je, da es sich auf aktuelle Effekte der Globalisierung und Digitalisierung in Relation auf die Gestaltung heutiger Arbeitswelten bezieht.

New Work ist kein Marketingtool, es ist eine Denkhaltung, eine Unternehmenskultur, in der alle Mitarbeitenden gleichberechtigt mitwirken und diese auch nachhaltig mitgestalten können. Ihr liegt ein positives Menschenbild zu Grunde. Grundsätzlich sind die Mitarbeitenden engagiert, leistungsbereit und intrinsisch motiviert. Sie streben nach Selbstverwirklichung sowie dem Wirken in einer Gemeinschaft. Sie verwirklichen und engagieren sich, wenn sie einen Sinn in ihrer Arbeit empfinden und handlungsfähig sind. Beschäftigte, die sich mit ihrer Aufgabe identifizieren und damit zu einem Unternehmen bekennen, erzielen bessere Ergebnisse. Laut einer Erhebung des berühmten Gallup-Reports sind emotional involvierte Teams um 20 Prozent produktiver. Auch Fehlerquoten sinken drastisch.



# DIE PHILOSOPHIE

Das New Work Konzept ist als relevant zu betrachten, weil es die sich ändernden Bedürfnisse und Präferenzen der heutigen Arbeitnehmer:innen sowie die Auswirkungen des technologischen und gesellschaftlichen Wandels auf die Art und Weise, wie Arbeit erledigt wird, berücksichtigt. Durch die Einführung der New Work-Philosophie können Unternehmen das Engagement und die Produktivität ihrer Mitarbeiter:innen verbessern, Remote- und flexibles Arbeiten unterstützen und letztlich bessere Ergebnisse erzielen. Die Entwicklung hin zu „New Work Bereichen“ basiert dabei auf einer Reihe von verschiedenen Entwicklungen in der heutigen Arbeitswelt:

## **1. Die digitale Transformation:**

Der Aufstieg digitaler Technologien und des Internets hat die Art und Weise, wie wir arbeiten und kommunizieren, verändert und zu einem Bedarf an agileren und flexibleren Arbeitsmodellen geführt.

## **2. Die Gig-Economy:**

Das Wachstum der Gig-Economy und der Aufstieg unabhängiger Auftragnehmer:innen und Freiberufler:innen hat die traditionellen hierarchischen Strukturen durchbrochen und den traditionellen 9-to-5-Arbeitstag in Frage gestellt.

## **3. Nachfolgende Generationen / Arbeitnehmer:innen:**

Jüngere Generationen stellen Work-Life-Balance, persönliche Entwicklung und Sinnhaftigkeit zukünftig über traditionelle Karrierewege, was die Nachfrage nach menschenzentrierten Arbeitsansätzen vorantreibt.

## **4. Verschiebung hin zu zweckorientierter Arbeit:**

Das Bewusstsein für die Bedeutung von Sinn und Zweck der Arbeit hat zugenommen, was zu einem Bedarf an Arbeitsumgebungen führt, die diesen Wandel unterstützen.

All diese Entwicklungen haben zur Entstehung beziehungsweise Wiederbelebung der New-Work-Bewegung beigetragen, die einen neuen modernen Arbeitsansatz verkörpert, bei dem das Wohlbefinden der Mitarbeiter:innen, Agilität, Flexibilität, Individualität und Sinnhaftigkeit Vorrang vor traditionellen hierarchischen Strukturen und starren Arbeitsmodellen haben. Damit sind Bindungen an feste Zeiten oder Orte aufgehoben, Strukturen vereinfacht und Eigenverantwortung hervorgehoben. Alles, um komprimiert, gezielt und effektiv arbeiten zu können. Dabei beschränkt sich die Frage aber längst nicht mehr auf „Was bedeutet New Work?“, sondern wie reagieren Unternehmen und Büronutzer auf diese Denkhaltung, die gerade in den letzten Jahren einen enormen Schub erhalten hat und wie können beide Parteien davon profitieren?

## NEW WORK BRINGT NEUE ARBEITSRÄUME

Wenn sich die Arbeitsweisen der Menschen verändern, verändern sich auch die damit verbundenen Bedürfnisse. Das Zusammenspiel aus Mensch, Raum und Technologie spielt beim Arbeitsplatz der Zukunft eine große Rolle.

## FÜR WELCHE ARBEITSSZENARIOEN MÜSSEN MODERNE BÜROS LÖSUNGEN BIETEN?



allein  
Team



statisch  
dynamisch



offen  
geschlossen



digital  
real

Die Gestaltung moderner Büros und Arbeitsplätze trägt dabei erheblich zur Schaffung der notwendigen Rahmenbedingungen bei. Moderne Arbeitsplätze befinden sich in einem starken Wandel, wobei der Schwerpunkt auf der Schaffung von Umgebungen liegt, die Kreativität, Produktivität und Wohlbefinden fördern. Die Integration des New Work Gedankens und die damit verbundenen Werte wie Individualität, Anerkennung und Wertschätzung in die eigenen Arbeitswelten, wird für Unternehmen zukünftig also zu einem wichtigen Faktor werden, der dazu beitragen kann, dass Engagement und die Zufriedenheit der Mitarbeiter:innen zu verbessern, die Produktivität zu steigern und die Mitarbeiterbindung beziehungsweise die Attraktivität für potenzielle neue Mitarbeiter zu erhöhen.



69 % der Millennials sind bereit, für eine bessere Büroumgebung auf andere Benefits zu verzichten.



81 % der Bewerbenden würden ein Stellenangebot ablehnen, wenn ihnen der Arbeitsplatz missfällt.



97 % der Angestellten glauben, dass Arbeitgebende über das Bürodesign ihre Wertschätzung ausdrücken.

## WIE SIEHT DAS BÜRO VON MORGEN DENN NUN AUS?

Welche Rahmenbedingungen und welche Räume sind nötig, damit Menschen kreativer, innovativer und auch produktiver zusammenarbeiten können. Inwieweit müssen sich Büros verändern, um zu Orten mit echtem Mehrwert zu werden, die Mitarbeitende gerne regelmäßig aufsuchen?

Quellen: Recruitment Buzz, Millennials: Myths and Realities, The impact of office design on business performance



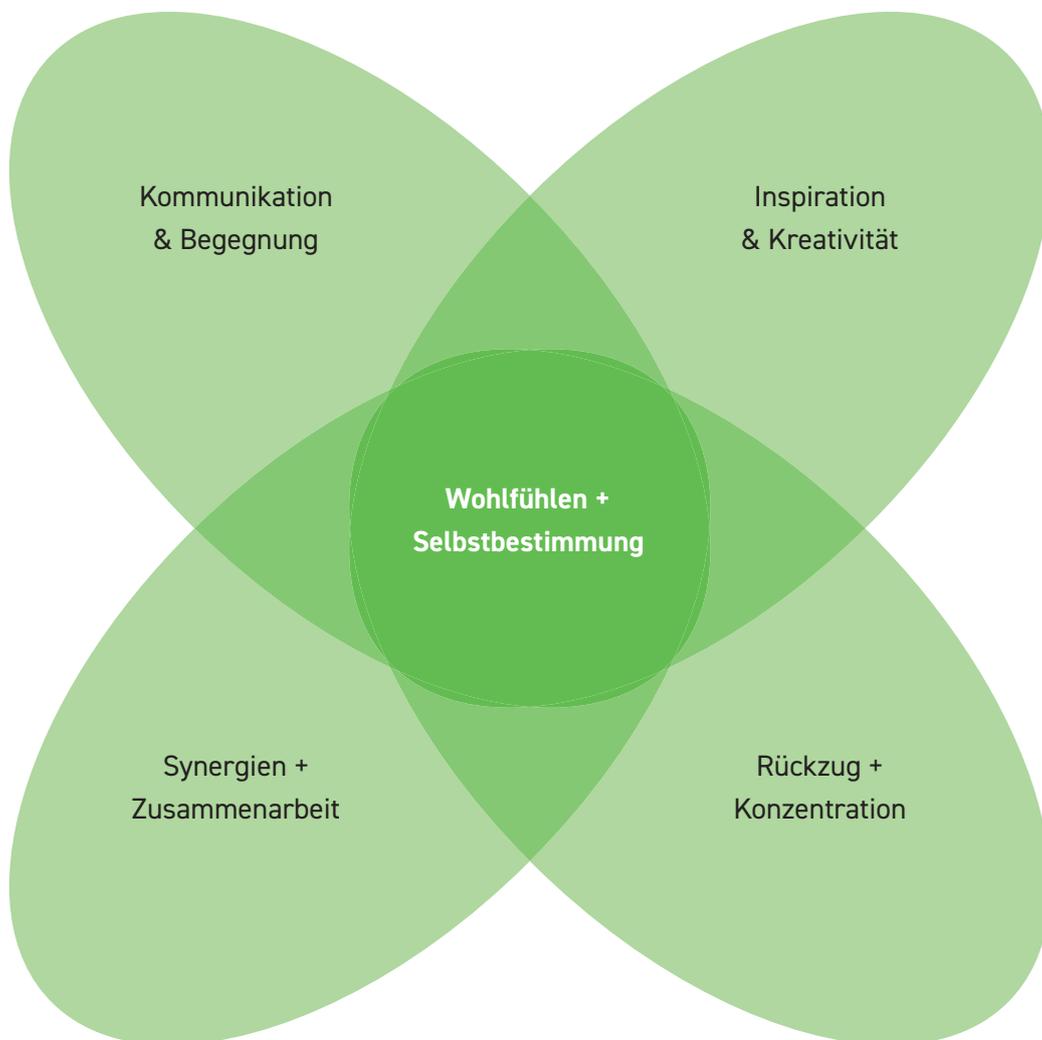
© Christian Kretschmar für JOI-Design

Bei allen diesen Fragen rund um den notwendigen Platz für Mitarbeiter:innen und das Design von Büros wird es immer um die Möglichkeiten, die Büroräume bieten, gehen. Das Büro kann und muss für unterschiedliche Arbeitsszenarien maßgeschneiderte Angebote liefern. Genau diese Möglichkeiten des Angebots differenzieren das Büro von anderen Orten der Arbeit. Der Gestaltung der Büroräumlichkeiten und damit den Büromöbeln kommt dabei eine ganz besondere Bedeutung zu, spiegelt sie doch nicht nur die Kultur eines Unternehmens, sondern auch die Wertschätzung für seine Mitarbeitenden ihre Individualität sowie deren Bedürfnisse, um Aufgaben optimal zu lösen, wider.

Die Möglichkeiten  
differenzieren das Büro:

## **DIE 6 FUNKTIONEN DES BÜROS**

### **IDENTITÄT + ZUGEHÖRIGKEIT**



Im Rahmen des New Work Konzeptes, werden die Büronutzer zum Beispiel freundlich empfangen und es wird Ihnen dabei eine hohe Aufenthaltsqualität generiert. Was in Hotellerie und Gastronomie schon lange Teil der DNA ist, wird auch Büros zukünftig beflügeln. Attraktive Arbeitsorte mit unterschiedlichen Raumangeboten, die sich von Mitarbeiter:innen flexibel nutzen lassen, werden zum Erfolgsfaktor der Zukunft. Hierfür werden ganzheitliche Raumkonzepte inklusive eines Mobiliars benötigt, das auf Flexibilität, Zusammenarbeit und Funktionalität in allen Bereichen- egal ob man mit Kolleg:innen Kaffee trinkt, in Kleingruppen brainstormt oder konzentriert für sich allein arbeitet – setzt.

Das New Work Mobiliar ist multifunktional und wandlungsfähig. Da es zeitgleich ressourcensparend sein muss, ist die Agilität eng an solide und nachhaltige Konstruktionen gebunden.

Trotz Variabilität ist die Büroeinrichtung für New Work sehr zielgerichtet: Der Fokus auf Selbstbestimmung und Eigenverantwortung heißt auch, dass es kein «One-size-fits-all» geben kann.

Hier ist Anerkennung der Mitarbeiterbedürfnisse ein grundlegendes Element. Es empfiehlt sich daher stets im Vorfeld der Planung die Mitarbeitendenbedarfe zu ermitteln und diese miteinzubeziehen, zum Beispiel im Rahmen von Workshops und Befragungen.

Freiraum, gute Luft, helles Licht, sinnvolle Laufwege, Kommunikationsinseln, Versammlungseinheiten, Rückzugs- und Erholungsorte, bunte Kuschecken, kreative bewegliche Arbeitslandschaften - für die differenzierten Phasen der Projektarbeit benötigen wir unterschiedliche Raum- und Möblierungskonzepte.



© Christian Kretschmar für J01-Design

Mobiles Arbeiten, Homeoffice und die verschiedenen Raumangebote im Büro bieten nicht nur mehr Flexibilität, Zeit- und Geldersparnis. Der Arbeitgeber schenkt seinen Mitarbeitenden, durch diese Möglichkeiten der Selbstbestimmung, auch ein großes Maß an Vertrauen, was sich wiederum positiv auf die Mitarbeitermotivation auswirkt.

Möbel, die für diese Art von Arbeitsumgebung konzipiert sind, sind oft modular und können leicht umkonfiguriert werden, um unterschiedlichen Aufgaben und Teamgrößen gerecht zu werden. Zu dieser Art von Möbeln gehören Sitz-Steh-Schreibtische, Akustikelemente, modulare Sitzmöbel und Mittelzonenmöbel. Darüber hinaus sind die Arbeitsmöbel mit Technologien wie integrierten Steckdosen und USB-Anschlüssen ausgestattet, um die Verwendung von Laptops und anderen technischen Geräten zu unterstützen.



© Christian Kretschmar für J01-Design



© Christian Kretschmar für JOI-Design

## FAZIT

Der moderne Arbeitsplatz entwickelt sich also ständig weiter, und Möbel spielen bei der Gestaltung dieses Umfelds eine wichtige Rolle, um den Ansprüchen und Bedürfnissen, egal ob Generation X,Y oder Z heutzutage gerecht zu werden. Megatrends wie Gesundheit am Arbeitsplatz, Nachhaltigkeit und individuelle Entfaltung müssen von Unternehmen ernst genommen und adäquat bedient werden, um der in den nächsten Jahren größten Herausforderung der Wirtschaft, dem Fachkräftemangel, offensiv begegnen zu können und auch zukünftig für Arbeitnehmer:innen attraktiv zu sein. Diejenigen Unternehmen, die die Bedürfnisse Ihrer Mitarbeitenden ernst nehmen und es schaffen sie in schlüssige Raumkonzepte und motivierende Arbeitsumgebungen zu übersetzen, werden sich einen relevanten Wettbewerbsvorteil erarbeiten.

**PALMBERG**

**Büroeinrichtungen + Service GmbH**

**Hauptverwaltung, Produktion und Showroom**

Am Palmberg 9 · 23923 Schönberg

Tel. +49 38828 38-0

Fax +49 38828 38-136

info@palmberg.de · www.palmberg.de

**PALMBERG-Werk Rehna**

**Produktion und Showroom**

Am Kastaniengrund 1-2 · 19217 Rehna

**Showroom Hamburg**

Heidenkampsweg 82 · 20097 Hamburg

**Showroom Berlin**

Aroser Allee 66 · 13407 Berlin

**Showroom Düsseldorf**

Königsallee 61 · 40215 Düsseldorf

**Showroom Frankfurt**

Frankfurter Str. 151 C (Eingang C / 5. OG)

63303 Dreieich

**Showroom München**

Lilienthalstr. 2 a

85399 Hallbergmoos

**Showroom Stuttgart**

Rita-Maiburg-Str. 40

70794 Filderstadt-Bernhausen

**Showroom Niederlande**

Rietveldenweg 47

5222 AP's-Hertogenbosch

Tel. +31 411 689522

info@palmberg.nl · www.palmberg.nl

**PALMBERG (Schweiz) AG**

Werkstrasse 17 · 8222 Beringen

Tel. +41 62 888 80 00

info@palmberg.ch · www.palmberg.ch

